

„ÖVP schiebt Lärmschutz bei Koralmbahn auf lange Bank“

Anstatt dem SPÖ-Antrag für Lärmschutzmaßnahmen entlang der Koralmbahn-Trasse zuzustimmen, hat die ÖVP im Verkehrsausschuss des Landtages das Stück zur Stellungnahme an ÖVP-Verkehrslandesrätin **Kristina Edlinger-Ploder** weiter geleitet. Diese hat nun bis zu sechs Monate lang Zeit, eine Antwort zu formulieren. „Die ÖVP schiebt damit diese wichtige Maßnahme zum Schutz der

Menschen auf die lange Bank“, ärgert sich der Deutschlandsberger SPÖ-Abgeordnete und Klubobmann **Walter Kröpfl**: „Ich bin schon gespannt, wie das der ÖVP-Abgeordnete Kainz gegenüber den betroffenen Anrainern argumentieren wird!“



Kröpfl rückt in Sachen Lärmschutz aus. Furgler

Schon gearbeitet wird südlich von Deutschlandsberg am Tunnel durch die Koralm – und die Anrainer haben darunter zu leiden. Untersuchungen ergaben, dass bei fast der Hälfte der Wohnhäuser in diesem Gebiet die Lärmbelastung durch Venti-

latoren, Pumpen und Fahrzeuge beträchtlich über dem WHO-Grenzwert liegt. Das Leiden, so fürchten die Anrainer, die sich zur „Bürgerinitiative Harterwald/Gleinz“ zusammen geschlossen haben, könnte bis zu acht Jahre dauern. Sie verlangen daher einen 750 Meter langen Vortunnel, der die Belastung minimieren könnte. „Diese Mehrkosten sollten keine Rolle spielen“, so Kröpfl.